Download unter www.biologiezentrum.at



# Zur Lepidopteren-Fauna von Amasia.

Von Jos. Mann.

Hierzu Tafel 2 u. 3.

(Schluss.)

***Stenopteryx hybridalis*** Hb. Im April und Juni gemein.

***Tegostoma? disparalis*** H.-Sch. Anfangs Juni einige auf dem Wege gefangen. Die Stirne ist von der von ***Tegostoma comparalis*** wesentlich verschieden gebildet; sie springt bloss beulenförmig vor, während sie bei comparalis ein Dach bildet; die Art dürfte demnach von Herrich-Schäffer mit Unrecht zu ***Tegostoma*** gesetzt sein.

***Crambus rorellus*** L. Anfangs Juni an Berglehnen.

***Eudorea pyralella*** Hb. Ein Weibchen Anfangs Mai.

***Aphomia colonella*** L. Anfangs Mai zwei Männchen im Zimmer.

***Melissoblaptes bipunctanus*** Z. Anfangs Juni ein Stück an einem Weidenstamme.

***Anerastia lotella*** Hb. Anfangs Juni zwei Stücke.

***Ephestia interpunctella*** Hb. Im Zimmer gefangen.

***Ephestia vapidella*** Mann. Anfangs Juni zwei Stücke um Hecken.

***Homoeosoma nebulella*** S. V. Anfangs Juni um Disteln.

„ ***nimbella*** Z. Anfangs Mai an Berglehnen.

„ ***sinuella*** Fab. Anfangs Juni.

***Trachonitis cristella*** Hb. Anfangs Mai einige aus Dornhecken gescheucht.

***Myelois rosella*** Scop. Anfangs Juni um Disteln.

„ ***cribrum*** S. V. Verflogen am 21. Juli gefunden.

„ ***fuscicostella*** m. Tafel 2, Fig. 10. In Zeller's Abtheilung Aa mit aufsteigenden Palpen und vierästiger Medianader der Hinterflügel gehörig; aus der Verwandtschaft von ***Myel. cribrum***, aber mit den breiten, nach aussen stark erweiterten Vorderflügeln der syrischen ***circumdatella*** Led. (Wien. Ent. Monatsch. II. Taf. 4, Fig. 5). Schneeweiss, die anliegend beschuppten Palpen den Kopf wenig überragend, die Vorderflügel bloss mit schmalem bräunlichen, vor der Spitze etwas dicker schattirten, dann verloschenen Striemen am Vorderrande, die hinteren lichtgrau, gegen Saum und Innenrand weisslich, ihre Franzen weiss. Unterseite grau mit weisslichen Franzen und weisslicher Vorder-

Download unter www.biologiezentrum.at



flügelspitze. Nur das eine Stück am 3. Mai in der Abenddämmerung von meiner Frau gefangen. Meine Krankheit verhinderte mich, den Platz weiter zu besuchen.

***Myelois strictella*** m. Tafel 2, Fig. 8. ♂ u. 9, ♀? In Zeller's Abtheilung A b mit aufsteigenden Palpen und dreiästiger Medianader der Hinterflügel gehörig, keiner bekannten europäischen Art ähnlich und allenfalls der syrischen ***candidatella*** Led. (l. c. Tafel 4, Fig. 6) zu vergleichen. Ich beschreibe zuerst das Männchen. Dieses ist schlank, vom Habitus der ***Myel. transversella*** Dup., hat bräunlich gelben Kopf und Thorax, anliegend beschuppte, aufsteigende, den Kopf fast überragende Palpen mit kurzem stumpfen Endgliede, Spiralzunge, kurz bewimperte borstenförmige, dunkelbraune Fühler, braungrauen Hinterleib und gleichfarbige, anliegend beschuppte Beine. Die Vorderflügel sind licht bläulichgrau, gegen den Vorderrand zu weisslich, mit feinen dunkleren Atomen besäet. Ein licht braungelber Wisch zieht von der Mitte der Basis bis zur ersten Querbinde, welche nur gegen den Innenrand zu durch weissliche Aufblinkung angedeutet, sonst aber ganz verloschen ist. Die äussere Querbinde ist weit saumwärts gerückt, weisslich, oben durch einen von der Flügelspitze ausgehenden dunkleren Schrägschatten marquirt, unten mehr dem Saume zugewendet, in der Mitte etwas geschwungen, nach innen dunkelgrau, nach aussen licht holzgelb beschattet; die Querrippe führt zwei in einen dunklen Fleck zusammengeflossene undeutliche Punkte. Die Hinterflügel sind sammt den Franzen und der Unterseite licht aschgrau.

Das Weibchen differirt derart vom Manne, dass ich es nur fraglich hier anzuführen wage. Es ist kurzflüglicher, angenehm taubengrau, hat wohl die gleiche Basalzeichnung, die innere Mittelbinde ist aber breit, fast rostgelb und hat schwärzliche Schuppen eingemischt, was dem Thiere eine gewisse Aehnlichkeit mit ***Neph. palumbella*** gibt, die äussere Binde zieht mehr gerade und parallel mit dem Saume, die holzbraune Einfassung der Aussenseite ist ebenfalls durch schwarze Beschuppung unterbrochen, der Schrägwisch der Flügelspitze fehlt und der Doppelpunkt der Querrippe ist fein und scharf, nicht zusammen geflossen; sonst ist

Download unter www.biologiezentrum.at



Alles wie beim Männchen. Beide Stücke zugleich an einer Berglehne gefangen.

*Myelois transversella* Dup. Anfangs Juni.

„ *Cantenerella* Dup. Den 24. Juli an Berglehnen.

„ *Rippertella* B. Ende April ein Stück an der Strasse gefangen.

*Hypochalcia ahenella* S. V. Sehr grosse, dunkle Exemplare; Anfangs Mai — Anfangs Juni.

*Pempelia Zinckenella* Tr. Anfangs Juni auf Hutweiden.

„ *palumbella* S. V. Ende April, nicht selten.

*Teras squamana* Fab. (*asperana* S. V.) Ende April aus Hecken gescheucht.

*Tortrix laevigana* S. V. Anfangs Juni um Schlehen.

„ *unifasciana* Dup. Anfangs Mai um Ligusterhecken.

„ *semialbana* Guen. (*consimilana* Tr.) Anfangs Juni um Sträucher.

„ *Grotiana* Fab. Anfangs Juni um Hecken.

„ *Holmiana* L. Anfangs Juni um Schlehen.

*Sciaphila Gouana* L. Den 21. Juli einige am Flusse gefangen.

„ *communana* H.-Sch. Im April einige an einer Mauer.

„ *incertana* Tr. Anfangs Juni um Hecken.

„ *nubilana* Hb. Anfangs Juni um Schlehen und Weissdornhecken.

*Conchylis meridiana* Staud. Tafel 2, Fig. 11. Das einzelne Männchen von meiner Frau Anfangs Juni an einer Berglehne gefangen. Ich glaube nicht zu irren, wenn ich in dieser Art trotz des verschiedenen Vaterlandes Staudinger's *Conch. meridiana* zu erkennen glaube; die Beschreibung stimmt genau und ich möchte nur noch beifügen, dass Rippe 3 und 4 der Hinterflügel gestielt sind. Sollte meine Art verschieden sein, so mag sie *claviculana* heissen.

„ *purgatana* Tr. Ende April an Berglehnen.

„ *ambiguella* Hb. (*Roserana* Frö l.) Ende April in Weingärten.

„ *defessana* m. Tafel 3. Fig. 1. ♂ Eine der kleinsten Conchylis-Arten, noch kleiner als die kleinsten Exemplare von *cruentana*, Rippe 3 und 4 der Hinterflügel aus einem Punkte entspringend. Vorderflügel auf der Querrippe stark abwärts geknickt, weissgelb mit lichtgelbbraunem Mittel-

Download unter www.biologiezentrum.at

bande und Saumfelde, sehr undeutlichen Vorderrandshäkchen und bläulichgrauen, schwach metallisch glänzenden Schuppenstrichen, welche theils die Mittelbinde einfassen, theils in schwachen Adern vom Vorderrande zum Innenwinkel ziehen; alle Zeichnung aber nur ganz matt vorhanden. Hinterflügel und Unterseite hellgrau, der Vorderrand der vorderen gelblich gestrichelt.

*Conchylis straminea* Haw. (*Tischeriana* Tr.) Anfangs Mai an einer Berglehne.

„ *Smeathmanniana* Fab. Anfangs Juni, ebenfalls an Berglehnen.

„ *Francillana* Fab. (*flagellana* Dup.) Ende April 3 Stücke gefangen.

„ *zephyrana* Tr. Ende April an Berglehnen.

*Penthina pruniana* Hb. Anfangs Juni um Schlehen nicht selten.

„ *rivulana* Scop. (*conchana* Hb.) Anfangs Juni um Einfriedungen in Gräben.

„ *cespitana* Hb. An trockenen Stellen nicht selten.

*Lobesia botrana* S. V. (*reliquana* Tr.) Ende April in Weingärten.

*Grapholitha modicana* Z. Anfangs Juni zwei Stücke um Disteln gefangen. Der Spiegelfleck deutlicher, als bei den hiesigen.

„ *graphana* Tr. Ende April an Berglehnen.

„ *cynosbatella* L. Anfangs Juni häufig um wilde Rosen.

„ *Udmanniana* L. Anfangs Mai die Raupen nicht selten an Brombeeren.

„ *aspidiscana* Hb. Nur ein Stück; Anfangs Juni.

„ *coecana* H.-Sch. Ende April an Berglehnen.

„ *microgammana* Guenée. Anfangs Juni in den Morgenstunden um Marrubium.

„ *compositella* Fab. (*Gundiana* Tr.) Anfangs Mai einige an Disteln.

„ *orobana* Tr. Anfangs Juni an Berglehnen.

„ *delitana* F. R. Anfangs Mai an Berglehnen.

„ *achatana* S. V. Am 23. Juli einige um Weissdorn gefangen.

„ *apicella* S. V. (*siculana* Hb.) Ende April an Berglehnen.

*Dichror. alpinana* Tr. Den 24. Juli einige an Disteln.

*Phthorobl. Rhediella* L. Anfangs Juni um Weissdorn.

*Euplocamus laevigatellus* H.-Sch. Mehrere Männchen, doch nur zwei

Download unter www.biologiezentrum.at



Weibchen gefangen. (Tafel 3, Fig. 2.) Letztere an *At. appendiculata* erinnernd, einfärbig schwarz, die Fühler durch filzige Beschuppung verdickt.

*Eriocottis fuscanella* Z. Anfangs Mai Abends um Spartium.

*Tinea imella* Hb. Anfangs Juni Abends in einem Graben in Mehrzahl gefangen.

„ *tapetiella* L. Den 2. Juni ein Stück im Zimmer.

„ *pellionella.* L. Mehrmals im Zimmer gefangen.

„ *ganomella* Tr. Ein Stück im April aus Hecken geklopft.

*Diplodoma marginepunctella* Steph. (*siderella* Müll.) Nur ein Stück am 3. Mai.

*Adela rufifrontella* Tr. Mitte April.

„ *repetitella* m. Tafel 3, Fig. 3 u. 4. Von Zeichnungsanlage der *Ad. leucocerella* Var. *bimaculella*, aber zu den langfühlerigen Arten gehörig, so gross wie *Ad. tombacinella* oder *Mazzolella.*

Das Männchen hat Kopf und Palpen spärlich behaart, die Behaarung ist auf den Palpen schwarz, am Kopfe grünlichgelb gemischt; die Fühler sind gut von dreifacher Vorderrandslänge, an der Basis durch feine metallische Beschuppung kaum merklich verdickt, daselbst violett, dann allmählig in's Schneeweisse übergehend; der Hinterleib und die Beine sind matt dunkelbraun, Rücken und Vorderflügel goldig olivbraun, diese mit zwei hellgelben Flecken; der eine bei ⅔ des Innenrandes, auf ihn aufsitzend und bis zum oberen Drittel der Flügellänge reichend, etwa dreimal so hoch als breit; der andere am Vorderrande, mehr saumwärts gerückt, nur wenig länger als breit; beiderseits mit purpurvioletter Beschattung, welche Farbe einwärts in den Flügelgrund vertrieben ist. Hinterflügel graubraun, saumwärts violett schillernd, gegen die Wurzel zu viel heller und gelblicher; Franzen bleich graugelb, an der Basis goldig gesäumt. Unterseite dunkelgrau, die Flecke der Oberseite durchscheinend, die Hinterflügel ebenfalls mit einem gelblichen Vorderrandsflecke.

Das Weibchen hat lebhaft rostgelb behaarten Kopf, nur halb so lange violette, bloss vor der Spitze mit einem weisslichen Fleckchen versehene Fühler, von den beiden

Download unter www.biologiezentrum.at

Flecken den inneren zu einer den ganzen Flügel durchziehenden Binde verlängert.

In Vertiefungen einzeln um Spartium; von Ende April bis Anfangs Mai, nur in den Vormittagsstunden.

***Adela Sulzeriella*** Z. Ende April um Sträucher.

***Nematois prodiguellus*** Z. Anfangs Juni Vormittags an Berglehnen und Steingerölle. (Auch bei Mehadia.)

***Plutella cruciferarum*** Z. April, Juni, Juli; überall häufig.

„ ***porrectella*** L. Zwei Stücke Anfangs Mai.

„ ***albiramella*** m. Tafel 3, Fig. 9 ♂. Grösse und Habitus von ***Plut. porrectella***, die Vorderflügel aber mit mehr abgerundeter Spitze. Kopf, Rücken, Palpen und Fühler weissgrau; Stirne mit horizontal vorstehender grober Beschuppung, Palpen am Ende des zweiten Gliedes mit den Kopf fast dreimal überragendem Barte, aus welchem das gerade, kurze und spitze Endglied wenig vorsteht; Zunge sehr schwach; Fühler dick, fadenförmig, etwas verlängert und gerade vorgestreckt; Hinterleib gestreckt, oben gelbgrau, unten nebst den kräftigen Beinen und dem übrigen Körper weissgrau.

Vorderflügel matt gelbgrau mit weissen Rippen und feinen schwärzlichen Atomen, welche in der Mitte der Mittelzelle zu einem dicken Fleck gehäuft, auch in der Flügelspitze und am Saume etwas reichlicher vorhanden, sonst aber ganz zerstreut sind; Franzen weiss, von zwei aus schwärzlichen Schuppen gebildeten Theilungslinien durchzogen, am Innenwinkel beträchtlich lang. Hinterflügel lichtgrau, die breiten Franzen heller, als der Grund; die ganze Unterseite den Hinterflügeln gleich.

Rippen (so weit sie sich ohne Abschuppen ausnehmen lassen), Vorderflügel: Rippe 7 und 8 gestielt, die übrigen gesondert; Hinterflügel 2—5 gesondert, 6 und 7 auf langem Stiele, 8 aus der Wurzel.

Das einzelne Stück fing meine Frau Anfangs Juni an einer Berglehne.

***Plutella semitessella*** m. Tafel 3, Fig. 7. Aus der Verwandtschaft der ***Plut. sequella***, etwas kleiner und schmalflügliger, die Palpen und das Geäder wie bei voriger Art (also von ***sequella*** abweichend).

Download unter www.biologiezentrum.at



Kopf, Rücken und Hinterleib bräunlich gelbgrau, Palpen und Beine weissgrau, Fühler dunkler geringelt. Vorderflügel der Länge nach in zwei Felder getheilt, das untere ganz einfärbig staubig olivenbraun, das obere weissgrau mit schwärzlichen Zeichnungen, von welchen ein schräg nach aussen gerichtetes Querband bei ⅓ des Flügels, ein mit diesem convergirendes, in der Mitte unterbrochenes bei ⅔, ein Vorderrandsfleck zwischen beiden am deutlichsten, schwärzliche Stellen an der Flügelwurzel und eine in der Mitte heller unterbrochene dicke Linie, vor dem Saume aber weniger deutlich sind. Franzen weissgrau mit schwarzen Atomen, an der der Unterbrechung der Linie vor dem Saume entsprechenden Stelle ebenfalls heller durchschnitten. Hinterflügel und die ganze Unterseite nebst den Franzen aschgrau, der Vorderrand der Vorderflügel an der Spitze weisslich gestrichelt.

Vom 1. bis 3. Mai Abends aus *Spartium* gescheucht. Unter mehr als 50 Männern bekam ich nur ein Weib.

***Plutella trichonella*** m. Tafel 3, Fig. 7. Diese Art hat in der scharfen Flügelspitze und der gegen den Innenwinkel zu sehr breiten Befranzung eine gewisse Aehnlichkeit mit ***Plut. asperella***, entbehrt aber den Ausschnitt am Saume.

Weissgrau, mein einzelnes Weibchen viel dunkler, dunkel schiefergrau, die Art also vielleicht in Färbung so veränderlich, wie einige andere dieser Gattung. Palpen hängend, mit buschiger, weit abstehender Behaarung bis ans Ende des zweiten Gliedes, das Endglied verhältnissmässig kurz, pfriemenförmig, stark vorgeneigt; Fühler schwärzlich geringelt; Beine und Rippen wie bei den vorigen zwei Arten. Vorderflügel mit schwarzgrauen wolkigen Zeichnungen, von welchen ein schräg von ⅓ des Vorderrandes zu ⅔ des Innenrandes ziehendes, mit einer schwarzen, manchmal rosröthlich gemischten Sammtpustel geziertes Querband am deutlichsten, ein bei ⅔ des Vorderrandes beginnendes, am Innenrande V-artig zusammenstossendes aber undeutlicher und in der Mitte heller unterbrochen ist; weiters noch ein von diesen beiden Binden eingeschlossener Vorderrandsfleck, zwei Gegenflecke hinter der äusseren Binde und ein dunkles Fleckchen in der Flügel-

Download unter www.biologiezentrum.at



spitze, alle aber ziemlich undeutlich vorhanden; die Franzen bei ⅓ des Saumes hell durchschnitten. Hinterflügel asch-, die breiten Franzen gelbgrau; Unterseite ebenfalls grau, die Vorderflügel in der Spitze heller gestrichelt.

*Hypsolophus fasciellus* Hb. Den 24. Juli um Hecken.

„ *pudicellus* m. Tafel 3, Fig. 10.

Bei *silacellus*, aber ⅓ kleiner und weisslich ockergelb. Kopfhaare glatt gestrichen, Palpen gegen das Ende des zweiten Gliedes durch die Behaarung etwas verdickt erscheinend, doch ohne bartartiger Verlängerung, das Endglied wenig kürzer, als die beiden ersten zusammen, aufwärts stehend, zugespitzt; Zunge schwach, Fühler borstenförmig, Beine kräftig, die Hinterschienen abstehend behaart. Vorderflügel lanzettförmig zugespitzt, bloss mit vier schwarzen Punkten bezeichnet, von denen zwei bei ⅓ des Flügels unter einander stehen, einer dahinter in ein Dreieck gestellt ist, einer aber mit diesem in gleicher Linie bei ¾ der Flügellänge erscheint; die Franzen und Flügelspitzen mit feinen schwärzlichen Atomen gemischt. Hinterflügel mit dem Ausschnitte der Gelechien unter der Spitze, aschgrau mit gelblich grauen Franzen, Unterseite zeichnungslos. — Ein Stück Anfangs Juni an einer Berglehne; auch bei Mehadia, wo ich ein paar Stücke im Juni 1859 an einer Berglehne erbeutete. — Es wurde mir diese Art als *Hypsol. quadrinellus* bestimmt, womit aber nach Herrich-Schäffer's fig. 616 weder Palpen, noch Flügelform, noch Zeichnung stimmen.

Anfangs Juni ein paar Stücke an einer Berglehne. Zwei andere fing ich im Juni 1859 auf einer Huthweide bei Mehadia.

*Cleodora striatella* S. V. Sehr grosse Exemplare, nicht selten im Juni.

*Anarsia pullatella* (*lineatella* F. R.) Anfangs Juni in Herrn Kruge's Garten um Pfirsichbäume.

*Pleurota pyropella* S. V. in sehr grossen Exemplaren und

„ *metricella* Z. Anfangs Juni an Berglehnen.

*Oecophora torquatella* Z. Anfangs Mai zwei Stücke um Dornhecken.

*Pancalia Leuwenhoekella* S. V. Ende April nicht selten an Berglehnen.

*Butalis flabella* m. Tafel 3, Fig. 11. ♂

Wohl die schönste Art dieser Gattung, aus der Verwandtschaft der *But. Scopolella* Hb. Ansehnlich gross, über

Download unter www.biologiezentrum.at



*cuspidella.* Körper sammt Fühlern, Beinen und Palpen bronzebraun, letztere anliegend beschuppt, sichelförmig, der Hinterleib unten mit goldgelber Spitze. Vorderflügel purpurbraun mit violettem Schiller und zwei rundlichen goldgelben Flecken, den einen im ersten Flügeldrittel in der Mitte der Flügellänge, den anderen im zweiten Flügeldrittel, mehr dem Innenrande zugerückt, fast an ihn anstossend. Hinterflügel und die ganze Unterseite braun, violett schimmernd; Franzen aller Flügel breit, beiderseits braungrau.

Nur 3 Männchen vom 5. — 7. Juni; meine spätere Erkrankung hinderte ein weiteres Sammeln.

***Butalis punctivitella Costa.*** Zeller Linnaea entom. (*Knochella* Mann olim.) Anfangs Juni einzeln an Berglehnen.

„ ***chenopodiella*** Hb. Im April an Mauern und Steinen.

***Plastobasis phycidella*** Z. Ende April um Hecken.

***Anesychia echiella*** S. V. Anfangs Mai an Mauern.

„ ***quadrinotella*** m. Tafel 3, Fig. 5.

Ein den Depressarien oberflächlich ähnliches, dem nicht flach gedrückten Körper, den Palpen, Hinterflügeln etc. zufolge hieher gehöriges, mit *Anes. quadripunctella* Ev. und *decemguttella* Hb. verwandtes Thier. Noch ⅓ kleiner als *An. decemguttella*, von demselben Habitus, der Körper nebst Palpen, Fühlern und Beinen blass chamoisgelb. Stirne breit, nebst den Palpen anliegend beschuppt, letztere dünn, sichelförmig. Die Stirne etwas überragend, Fühler borstenförmig, beim Männchen fein bewimpert, ihre Wurzel dicht beschuppt, vorne mit dünnen, vorgestrichenen Haaren, Zunge spiral, Beine kräftig, die Hinterschienen behaart, Hinterleib beim Weibe zugespitzt mit vorstehendem Legestachel, Mittelzellen aller Flügel einfach, Rippe 7 u. 8 der Vorderflügel gestielt, 3 und 4 der hinteren aus Einem Punkte, alle übrigen gesondert. Vorderflügel blass chamoisgelb mit vier schwarzen, in ein Rhomboid gestellten Punkten, die unteren zwei in der Flügelfalte, von den oberen der erste auf der oberen Mittelrippe bei ⅔, der zweite auf der Querrippe; zuweilen noch einige schwarze Schüppchen am Saume. Hinterflügel sammt den Franzen gelbgrau, die Saumlinie etwas dunkler; Unterseite einfärbig grau.

Download unter www.biologiezentrum.at

Vom 21.—25. Juli in einer Bergvertiefung auf einer kleinen Schirmpflanze gefangen.

***Depressaria amasina*** m. Tafel 3, Fig. 6. Dem Geäder nach in Zeller's Abtheilung A a (Linnaea IX. p. 197) gehörig, bei welcher die Medianader der Vorderflügel vierästig ist, der schlesischen ***Depr. quadripunctella*** Wocke zunächst. Kopf, Körper, Beine und Palpen schmutzig lehmgelb, das Endglied der letzteren und die Fühler bräunlich, Rücken und ein kleines auswärts schwärzlich beschupptes Basalfeld trüb lehmgelb, der sonstige Grund der Vorderflügel staubig graugelb mit feinen dunkleren Atomen, verloschenen gelblichen Vorderrandsstrichelchen, zwei sammtschwarzen, sehr schräg nach aussen unter einander stehenden Punkten in der Mitte der Mittelzelle, einem mehr oder weniger deutlichen Punkte, Doppelpunkte oder dunklem Wische auf der Querrippe und schwärzlicher abgesetzter Saumlinie. Hinterflügel und Unterseite hellgrau mit gelblichen Franzen.

Anfangs Juni einige an Berglehnen.

***Gelechia scintilella*** F. R. Anfangs Juni und

„ ***terrella*** Hb. Ende April auf Berglehnen.

„ ***ligulella*** S. V. Anfangs Mai an Gräsern.

„ ***bifractella*** Z. Anfangs Juni zwei Stücke auf Blumen.

„ ***biguttella*** S. V. Anfangs Juni einzeln an Berglehnen.

„ ***flammella*** Tr. Anfangs Juni. (Auf Huthweiden u. Berglehnen.)

„ ***desertella*** Z. (***egenella*** H.-Sch.) Ein abgeflogenes Weibchen am 21. Juli.

„ ***stipella*** Hb. Im April in Herrn Kruge's Garten.

„ ***subericinella*** H.-Sch. Anfangs Juni an Berglehnen.

***Aechmia Roeslerstammella*** Mann. Ende April an einem Graben auf Gräsern.

***Choreutis incisalis*** Tr. Ende April an Epheu.

„ ***alternalis*** Tr. Ende April nicht selten um ***Marrubium***.

***Coleophora alcedinella*** Z. Anfangs Juni zwei Stücke an Berglehnen.

„ ***Wockeella*** Z. Drei Stücke zugleich mit voriger.

„ ***gallipennella*** Hb. Anfangs Juni in der Vertiefung eines Weingartens.

„ ***vulnerariae*** Z. Anfangs Mai an einer Berglehne.

„ ***fringillella*** Z. Anfangs Juni an Berglehnen. Die Fühler sind oft gar nicht, oft bloss auf der Unterseite geringelt.

Download unter www.biologiezentrum.at



*Douglasia ocnerostomella* Staint. (*echii* H.-Sch.) Ein einzelnes Stück Anfangs Mai.

*Elachista cingillella* H.-Sch. Ende April um *Spartium*.

„ *rudectella* H.-Sch. Ende April Abends an Berglehnen.

„ *chionella* m. Bei *cygnipennella*, aber nur halb so gross (wie *dispunctella* und *festucicolella*), die Vorderflügel rein kreideweiss, ohne allen gelblichen Ton, die hinteren etwas dunkler grau. An gleichen Stellen von Mitte bis Ende April.

*Pterophorus distans* Z. Anfangs Juni einige an Berglehnen.

„ *trichodactylus* Hb. Anfangs Juni zwei Stücke an einem Graben.

„ *obscurus* Z. Ende April an Berglehnen.

„ *dentellus* Z. Anfangs Juni an gleichen Stellen.

„ *pterodactylus* L. Anfangs Mai.

„ *spilodactylus* Curt. Anfangs Juni an den Rändern der Strasse.

„ *baliodactylus* Z. Den 23. Juli ein Stück an einer Berglehne.

---

# Beiträge zur Orthopteren-Kenntniss.

## I.

## Zu **Thamnotrizon** Fisch. Frib.

*Locusta* Aut. — *Peltastes* Fisch. v. Wald. — *Pterolepis* Serv.

Von

**Dr. F. Xav. Fieber.**

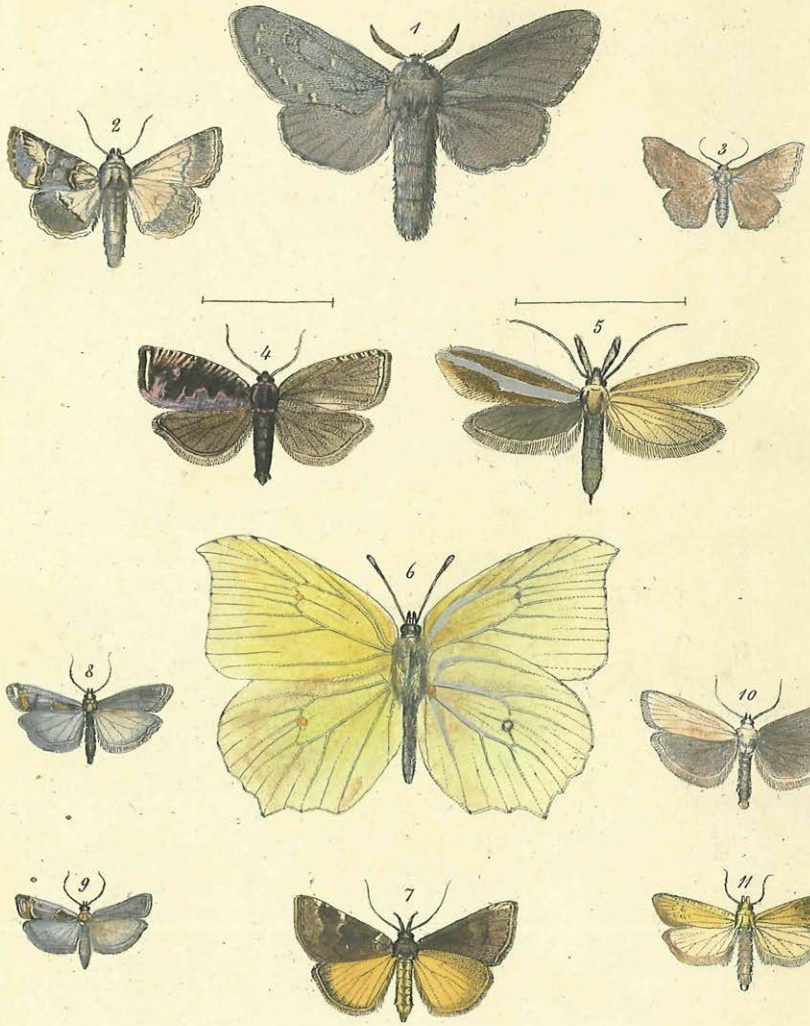
In der Synopse der europäischen *Orthoptera**) Zeitschrift Lotos 1853 (auf den Separatabdrücken unrichtig 1854) habe ich unter der Gattung *Pterolepis*, gegenwärtig *Thamnotrizon* Fisch., mehrere neue Arten, und auch *Pterolepis Chabrieri* Charp. nach Originalien im königl. Museum zu Berlin, kurz bezeichnet durch: „Pronotum lang, Processus rund, schwarz gerandet;“ welches Kennzeichen jedoch auch einer zweiten neuen Art zukömmt.

---

*) Die in dieser Synopse so häufig vorkommenden, oft sinnstörenden Druckfehler, falschen Wortverbindungen und Auslassungen rühren daher, dass mir die Druckbogen nicht zur Correctur gesendet worden sind, während der Zeit des Druckes der damalige Redacteur der Zeitschrift starb, sein Stellvertreter aber aus Unkenntniss des Gegenstandes oder aus Nachlässigkeit die Correctur nicht besorgte.

Download unter www.biologiezentrum.at






1. *Bombyx bufo* Led.
2. *Plusia triplasia* Var ?
3. *Acidalia textaria* Led.
4. *Penthina scitulana* Led.
5. *Pleurota eximia* Led.
6. *Rhodocera farinosa* Led.
7. *Hypena munitalis* Mann.
8. *Myelois strictella* Mann. ♂,♀ ?
10. " *fuscicostella* Mann.
11. *Conchylis meridiana* Staud.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Wiener Entomologische Monatsschrift

Jahr/Year: 1861

Band/Volume: 5

Autor(en)/Author(s): Mann Josef Johann

Artikel/Article: Zur Lepidopteren-Fauna von Amasia. 183-193